

Herstellereklärung:

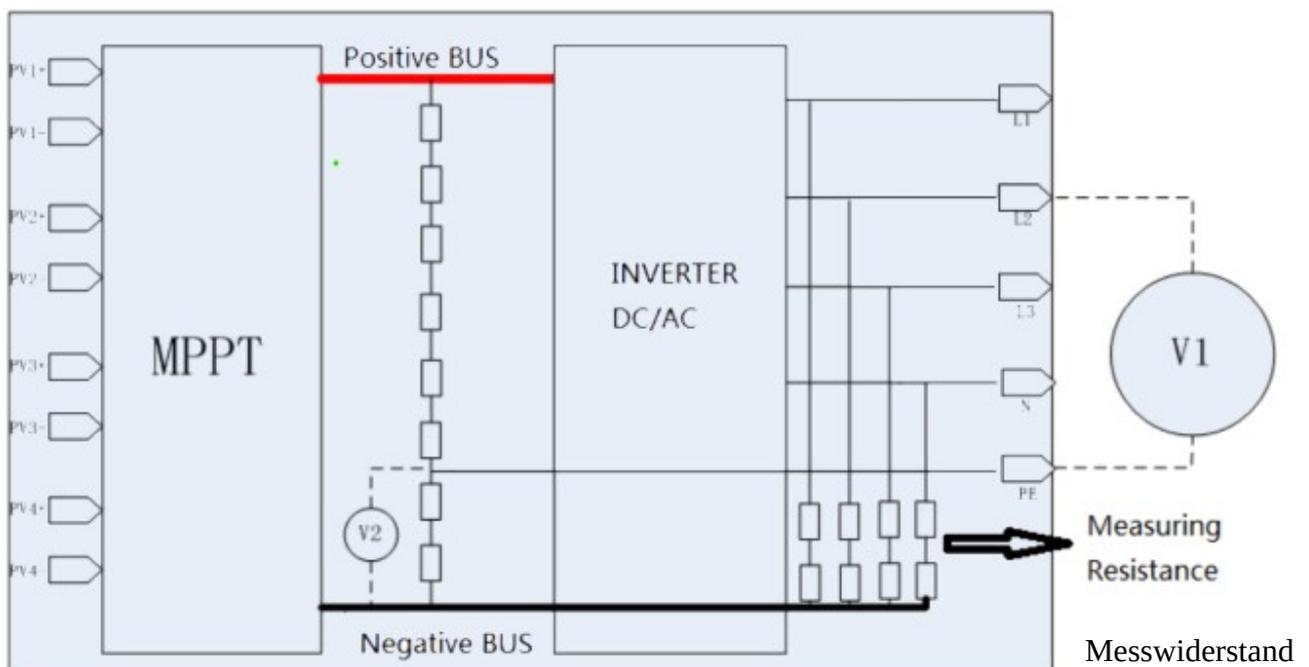
Beschreibung:

Die folgende Dokumentation soll erklären, warum auf der Wechselstromseite eine Gleichspannung (DC) gemessen wird, wenn die Photovoltaikanlagen angeschlossen sind und der Wechselstrom (AC) ausgeschaltet ist.

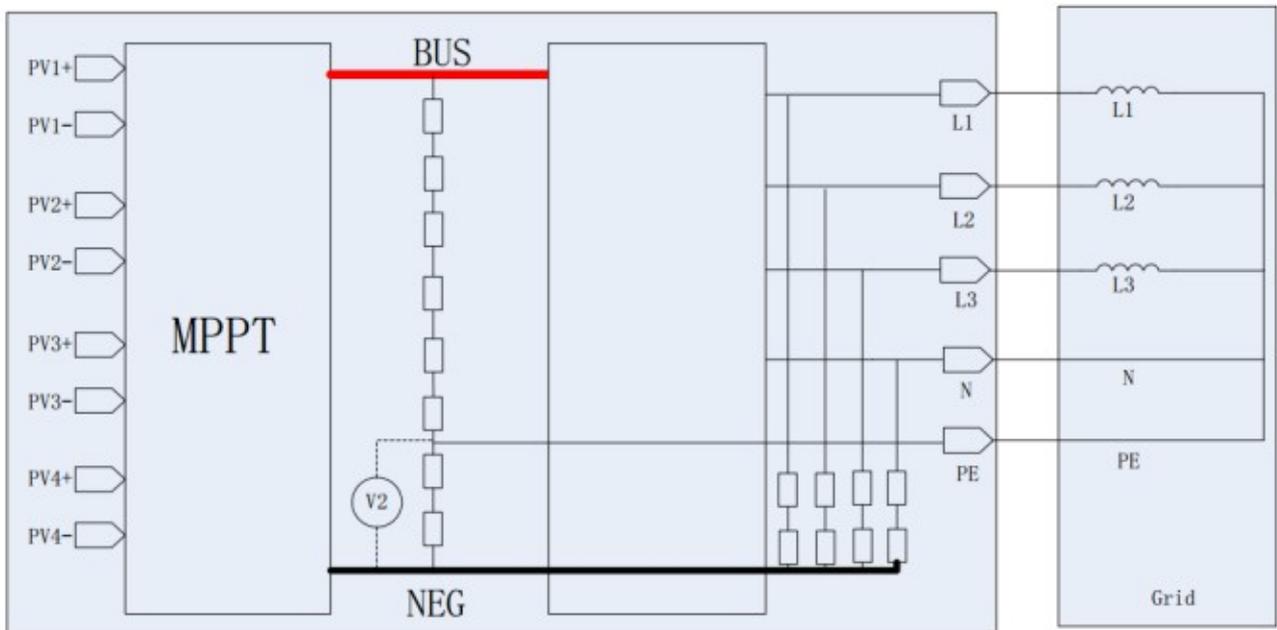
Spannungsmessschaltung

In der Wechselrichter-Wechselstromschaltung befindet sich eine Messschaltung (Messwiderstand). Diese Schaltung dient dazu, die Spannung des Wechselstromnetzes zu erfassen. (Das Bild ist unten zu sehen.)

Wenn die PV-Anlage mit dem Wechselrichter verbunden ist und die Wechselstromseite abgeschaltet ist, besteht immer noch eine Spannung zwischen der positiven und negativen Leiterbahn, da die Gleichstromverbindung noch besteht. Der Messwiderstand ist immer noch mit L1/L2/L3/N verbunden. Zu diesem Zeitpunkt können Sie eine Gleichspannung an den Wechselstromausgängen messen. Allerdings haben die Messwiderstände einen hohen Widerstand, und daher wird der Strom vernachlässigbar sein.



Wenn die PV-Anlage mit dem Wechselrichter verbunden ist und die Wechselstromseite mit dem Netz verbunden ist, wird der Gleichstromwiderstand des Netzes sehr niedrig sein. Zu diesem Zeitpunkt können die Kabel für Gleichstrom als kurzgeschlossen angesehen werden. Daher beträgt die Gleichspannung zwischen L1/L2/L3 und N/PE 0 Volt.



Dies ist auch der Grund, warum wir Kunden darum bitten, sowohl den Gleichstrom (DC) als auch den Wechselstrom (AC) auszuschalten, bevor Wartungsarbeiten an der Gleichstrom- oder Wechselstromseite durchgeführt werden.